

# Nisthöhlen auf der Weide

„Rettet die Wildbienen“: NABU-Auszeichnung an Hof Knöfel

**Anraff** – „Rettet die Wildbienen“ – das ist Ziel einer neuen Aktion des NABU Edertal. Die erste Auszeichnung ging an den Biohof Knöfel in Anraff, der Nistmöglichkeiten für Wildbienen durch die Art seiner Weidewirtschaft schafft. NABU-Vorsitzender Markus Jungermann (Bringhausen) überreichte eine Urkunde und einen Gutschein für zwei Apfelbäume zur Ergänzung der Streuobstwiese. Knölfels Viehweide bietet Nist-

plätze für zwei Kolonien der Frühlings-Seidenbiene. Diese graben an einer lehmigen Abbruchkante und im schütterten Gras ihre Gänge. Ebenso zu finden ist dort die Auen-Blutbiene, ein Parasit, dessen einziger Wirt die Frühlings-Seidenbiene ist. Die Hühner-, Schaf- und Pferdeweide wird nicht gedüngt, daher ist der Boden mager und an vielen Stellen offen, was Voraussetzung für die Nistmöglichkeit ist.

Vorstandsmitglied Wolfgang Lübcke (Giflitz) sagte, dass Insektenhotels eine gute Hilfe für Wildbienen darstellen, jedoch nur für etwa 20 Prozent der Arten. Viele Wildbienen benötigen offene Bodenstellen, um Brutröhren anzulegen. Auf der Internetseite [www.nabu-waldeck-frankenberg.de](http://www.nabu-waldeck-frankenberg.de) findet sich eine Themenseite Bienen mit Empfehlungen zu Schutz und Förderung von Wildbienen im Hausgarten. red



**Urkunde überreicht:** Wolfgang Lübcke (NABU), Jan und Alexandra Knöfel, Markus Jungermann (NABU), vorn Franzi, Leonie und Carla sowie Hund Tom.

FOTO: NABU/PR